

Sehr geehrter Herr Stöcks,

vielen Dank für Ihr Schreiben an den Vorsitzenden der CDU Deutschlands, Bundeskanzler Friedrich Merz.

Eingangs möchten wir uns bei Ihnen ausdrücklich für Ihr Engagement bedanken. Die Arbeit vor Ort ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeinsamen Erfolgs und trägt maßgeblich dazu bei, dass wir den angekündigten Politikwechsel für Deutschland umsetzen können.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich nicht jede Ihrer Fragen im Detail eingehen kann. Gerne greife ich jedoch einige Ihrer Punkte auf.

So haben wir im Wahlprogramm bereits festgehalten, dass wir die Steuerbürokratie deutlich vereinfachen müssen. Diese ist nämlich eine große Belastung – für die Bürgerinnen und Bürger genauso wie für die Unternehmen. Im digitalen Zeitalter ist der Bierdeckel dabei wahrscheinlich nicht mehr das richtige Bild für eine Steuervereinfachung. Gerne verweise ich aber mit Blick auf unsere konkreten Vorschläge auf den [Koalitionsvertrag](#) ab Seite 48. In diesem gehen wir ab Seite 125 auch auf unsere außen- und entwicklungspolitischen Schwerpunkte ein. Vor diesem Hintergrund steht fest, und das sprechen Sie vollkommen zu Recht an, dass die Voraussetzung für eine starke deutsche Außenpolitik die eigene wirtschaftliche Stärke ist. In diesem Zusammenhang kommt unter anderem das beschlossene Sondervermögen zum Tragen. Wir werden mit 166 Mrd. Euro in den nächsten Jahren so viel wie noch nie in Straßen, Brücken sowie Schulen und Krankenhäuser investieren und die Weichen für ein starkes Wirtschaftswachstum stellen und die Basis für Wohlstand, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes sichern.

Gleichzeitig steht mit Blick auf die Generationengerechtigkeit völlig außer Frage, dass wir einen erheblichen Konsolidierungsbeitrag erbringen und alle staatlichen Aufgaben auf ihre Notwendigkeit überprüfen müssen. Die Bundesregierung hat damit von Beginn an ernst gemacht und gleich in ihrer ersten Kabinettsitzung 25 der insgesamt 43 Beauftragten, Bevollmächtigten und Koordinatoren von Regierung und Ministerien abgeschafft. Ferner wollen wir im Zuge der Staatsmodernisierung den Personalbestand in der Ministerial- und Bundestagsverwaltung sowie in bestimmten nachgeordneten Behörden bis zum Jahr 2029 um mindestens acht Prozent reduzieren. Sie können sich dabei sicher sein, dass wir uns weiterhin energisch dafür einsetzen wird, entbehrliche Ausgabenposten zu streichen. Neben bereits beschlossenen Kürzungen bei den Entwicklungshilfen werden wir zudem alle Subventionen einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Gerne lege ich Ihnen hierzu noch den Koalitionsvertrag ab Seite 53 ans Herz.

Sehr geehrter Herr Stöcks, auch dank Ihrer Unterstützung und des Engagements der Parteifreunde des Ortsverbands Kirch- und Westerweyhe haben wir den Politikwechsel eingeleitet. Gerne lege ich Ihnen hierzu abschließend noch einen Blick in die [Regierungserklärung des Bundeskanzlers zum Europäischen Rat](#) ans Herz. Wir sind überzeugt:

Die CDU-geführte Bundesregierung ist auf einem guten Weg. Und darüber sollten wir auch reden – von der Bundesebene bis hinein in die Orts- und Gemeindeverbände. Gleichzeitig wissen wir, dass noch viel Arbeit auf uns wartet. Uns ist dabei bewusst, dass die CDU auch wieder besser werden muss. Wir müssen näher ran an die kleinen und großen Probleme der Menschen. Hierfür braucht es auch weiterhin Ihre Unterstützung und das Engagement der CDU vor Ort. Denn nur gemeinsam können wir unser Land Schritt für Schritt wieder nach vorne bringen.

Freundliche Grüße aus dem Konrad-Adenauer-Haus nach Kirch- und Westerweyhe

Paul Hoffmann

Referent

Hauptabteilung
Politik und Programm

CDU Deutschlands
Konrad-Adenauer-Haus
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin



Mehr Informationen der CDU finden Sie hier:

[Homepage](#) | [X](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [LinkedIn](#) | [Threads](#) | [WhatsApp](#)

Auf geht's! Unterstützen Sie den Politikwechsel von Friedrich Merz und Carsten Linnemann. Werden Sie gleich hier Mitglied in der CDU:

www.cdu.de/mitglied-werden